

Vielfältige internationale Kontakte geknüpft

FDP-Kreistagsfraktion macht sich ein Bild von der Landesakademie in Bad Wildbad

Bad Wildbad. Seit Oktober des vergangenen Jahres hat die Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen in der ehemaligen Kurversorgungsanstalt in Bad Wildbad ihr neues Domizil. Hier erhalten Lehrer der allgemein bildenden Schulen Fortbildungsangebote. Außerdem werden das Umsetzen von bildungspolitischen Zielen sowie Wunschkurse zur inneren Schulentwicklung angeboten. Weitere Schwerpunkte sind WiS! (Wissenschaft in die Schule), die Zusammenarbeit mit dem Euro-Parat, Lehrgänge zu Deutschland und Europa und internationale Studienaufenthalte und -fahrten. Die Landesakademie pflegt außerdem Partnerschaften mit der Pädagogischen Universität Jekaterinburg in Russland, der Euro-Kaukasischen Universität Tiflis in Georgien und der Internationalen Hermann-Hesse-Gesellschaft.

Dies erfuhren die Mitglieder der FDP-Kreistagsfraktion sowie der Vorstand des FDP-



Großes Interesse an der Landesakademie in Bad Wildbad zeigte die FDP-Kreistagsfraktion (von links): Erwin Keppler, Akademiedirektor Helmut Nagel, die Landtagsabgeordnete Beate Fauser, Volker Doerflinger, Werner Kriech, Akademiereferentin Carmen Mattheis, Werner Krauss und Verwaltungsleiterin Margarethe Baur-Gesing. Foto: Bechtle

Ortsverbands Bad Wildbad bei einem Besuch in der Landesakademie von Akademiedirektor Helmut Nagel, der gemeinsam mit Verwaltungsleiterin Margarethe Baur-Gesing und Akademiereferentin Carmen Mattheis durch die Landesakademie führte.

Etwa 14 000 Lehrer nehmen jährlich an den Fortbildungen teil. Mehr als 500 Veranstaltungen werden jährlich angeboten, zum Teil in sieben Kursen parallel. »Die Nachfrage nach Fortbildungsangeboten

bei den baden-württembergischen Lehrkräften ist relativ hoch«, betont Helmut Nagel.

Mit 51 Mitarbeitern ist die Landesakademie ein wichtiger Arbeitgeber in Bad Wildbad, dazu kommen jährlich etwa 1200 Honorarkräfte.

»Drittgeschäfte« der Landesakademie tragen mit zur Finanzierung der Einrichtung bei. So besteht eine Zusammenarbeit mit der Internationalen Hochschule für künstlerische Therapie, die mehrmals jährlich in Bad Wildbad ihre

Kurse anbietet. Außerdem gibt es Studienaufenthalte für Gäste aus dem Ausland, verschiedene Tagungen und Wunschkurse mancher Schulkollegen.

Bei der Führung durch die beiden Gebäude der Landesakademie wurden die verschiedenen Räume vorgestellt. »Hier kann man sich wirklich wohl fühlen«, betonte Kreistagsmitglied Erwin Keppler, der als ehemaliger Lehrer auf eigene Erfahrungen bei Fortbildungen zurückgreift.